



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

2. - 9. März 2008

Nr. 1423, 8/08



I. Zavrakidis

» Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Der Mann antwortete: Wer ist das Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube. Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es. «

„Glückwunschkarten für Dr. Pfau“

gibt es auch in der Pfarrkanzlei zu kaufen.

Susanne Payer, die alles Material und ihre Arbeitszeit für Dr. Ruth Pfau spendet, bietet auch in der Pfarrkanzlei **handgefertigte Billets und Osterdekoration** an.

Bitte vormerken - Bitte

Flohmarkt: 17.-20.4.2008
Pfarrausflug nach Iglau (Jihlava) und Jarmeritz (Jaromerice) am 17.5.2008

vormerken - Bitte vorme

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung:
Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.

Gottesdienste

Sonntag, 2. März, 4. Fastensonntag, Laetare

L1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; **APs:** Ps 23, 1-3.4.5.6 (R: 1);

L2: Eph 5,8-14; **Ev:** Joh 9,1-41

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle) und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 19.00 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich um 18.20 Uhr.

Dienstag, 4. März, um 18.20 Uhr: **Rosenkranzandacht.**

Taizé-Gebet: Mittwoch, 5. März, 20.00 Uhr, in der Schmerzenskapelle.

Freitag, 7. März, 16.00 Uhr: Kinderkreuzweg. 18.15 Uhr: Kreuzweg.

Samstag, 8. März, 18.00 Uhr: Vesper. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 9. März, 5. Fastensonntag

L1: Ez 37,12b-14; **APs:** Ps 130, 1-2.3-4.5-6b.6c-7a u. 8 (R: 7bc);

L2: Röm 8,8-11; **Ev:** Joh 11,1-45

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse) und 19.00 Uhr.



Der springende Punkt

Natürlich wirkt Jesus ein Wunder, indem er den Blinden wieder sehend werden lässt. Selbstverständlich geht es um den Menschen, der Hilfe braucht, er wird nicht im Stich gelassen. Jesus heilt ihn. Aber diese Heilungserzählung hat einen besonderen Charakter, eine eigene Zuspitzung und Absicht: Es geht nicht nur darum, dass diesem Blinden die Augen geöffnet werden. Es geht vielmehr darum, dass Gottes Werke offenbar werden. Dass dafür allen Menschen die Augen geöffnet werden. Dass erkannt wird, dass Gott der Herr und Jesus sein Sohn ist. Dass der Glaube wächst, dass sein Wille geschieht. Durch Jesus, das Licht der Welt, und letztlich durch alle, die sich zu ihm zählen.

FAMILIENFASTTAG – SUPPENESSEN

SUPPENESSEN

Wir freuen uns, dass so viele unserer Einladung zum Suppenessen gefolgt sind. Der Spendenerlös von • 367,- kommt der Aktion Familienfasttag zugute. Die Kollekte in den Messen erbrachte einen Erlös von • 1268,04.

Die köstlichen Weckerl, die nach den Messen verteilt wurden, hat auch heuer wieder die Bäckerei RADELHERR kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Namen aller Frauen der Katholischen Frauenbewegung ein herzliches Vergelt's Gott!

U. Th.

FAMILIENFASTTAG

SUPPENESSEN – FAMILIENFASTTAG



LERNE ZU SEHEN

Jesus schenkt dem Blinden nicht nur das Augenlicht, er führt den Geheilten auch zum Glauben, er öffnet ihm auch das innere Auge. Das alles wird sein Leben verändern: Sein Leben wird ganz neu werden, er kann jetzt sehen – nicht nur mit der Sehkraft seiner Augen. Sondern er kann nun auch klar sehen, wohin sein Weg führen soll: Zu einem Leben, das von Gott bestimmt ist. Geheilt durch das Licht der Welt lebt er im Licht.



Bildungswerk Maria Treu

Was unterscheidet eigentlich die Fastenzeit von den übrigen Tagen und Wochen des Jahres? Für die meisten ändert sich – bis auf einige Kilo weniger (vielleicht???) – wahrscheinlich überhaupt nichts. Und doch hat uns der Zelebrant beim Auflegen des Aschenkreuzes die Worte zugesprochen: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ Umkehr und Verkündigung des Evangeliums waren auch die Hauptanliegen des Apostels Paulus. Deshalb beschäftigen wir uns am 3. und letzten Abend unseres theologischen Kurzseminars über die „Apostelgeschichte“ mit

„Paulus und die Heidenmission“

(Dynamik des Anfangs und Wirkung für heute?)

Dienstag, 04. März 2008 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Maria Treu (großer Gruppenraum)

Der Eifer und die Zielstrebigkeit des Paulus faszinieren bis heute. Er war sicher kein einfacher Mensch und scheute auch keine Konflikte. Dennoch könnte er für uns ein Vorbild sein, sich von der Botschaft Jesu wirklich total ergreifen zu lassen. Nutzen wir die restlichen Tage bis Ostern, um unseren Glauben zu vertiefen und uns „geistlich“ nachhaltig auf das Fest vorzubereiten. Der Besuch des letzten Informationsabends unserer Serie könnte ein Schritt dazu sein. Sie sind herzlich eingeladen.

Dr. Karl Tintner (Bildungswerkleiter)

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Donnerstag, 17. April 2008: „Scheidung als Chance“; Moderation: Univ. Ass. Dr. Marcus König.

Pfarrgruppen

Fotoausstellung im Kanzleigang: immer aktuell.

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jugendheim.

Club Creativ: ab 12. März wieder jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat.

kfb: Offene Runde: Freitag, 7. März, 9.00 Uhr, im Baubüro.

Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Bankverbindung:

Pfarramt Maria Treu,
BA 00495757700, BLZ 12000
oder PSK 7467718, BLZ 60000.